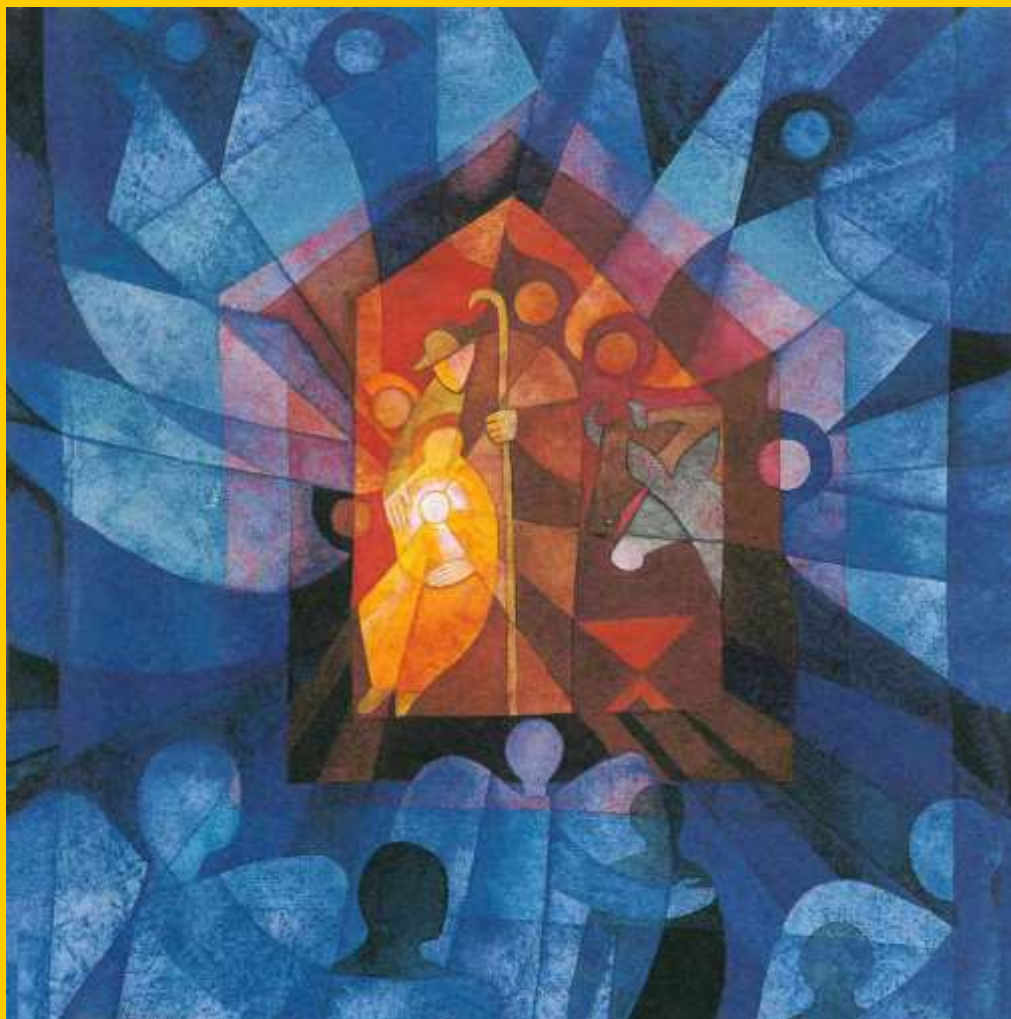


# Weihnachtsgemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hagenow  
und der Kirchgemeinde

Kirch Jesar mit Moraas und Neu Klueß

Dezember 2007—März 2008



## **Liebe Glieder und Freunde unserer Kirchgemeinde,**

es ist soweit, wir machen uns wieder auf den Weg zur Krippe. Wie im letzten Jahr werden wir bis Weihnachten hin an jedem Tag in der Adventszeit uns mit einer kleinen Aktion einstimmen auf das die Welt verändernde Ereignis der Geburt Jesu Christi. Schauen Sie vorbei, lassen Sie sich ein und gestalten Sie die Adventszeit anders als die restlichen Wochen des Jahres.

Auch das Bild auf der ersten Seite lädt uns ein zu Andacht und Besinnung.

Von fern erinnert das Bild an eine Laterne in schneebrauner Nacht. Ein warmes, lockendes Bild- wie die Weihnacht selbst: Da kommt „das wahre Licht in die Welt“, sagt das Festtagevangelium. In eine Welt, die kühl und ablehnend reagiert.

Was auf den ersten Blick blau wirkt und kühl, entpuppt sich bei näherem Hinsehen als höchst lebendig und einladend: In der oberen Bildhälfte verkünden Engel die Frohe Botschaft der Weihnacht und schirmen und schützen das heilige Geschehen. In der unteren Bildhälfte werden die Engel geradezu handgreiflich: Sie führen und begleiten Menschen zur Krippe.

Keiner kommt dort allein an. Niemand kann Weihnachten für sich beanspruchen. Kein Mensch, auch keine Menschengruppe, kann das Christkind für sich behalten. Denn es ist „das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet“. Die Krippe, das „Weihnachtshaus“, ist ganz voll von Menschen, Engeln und Tieren. Für alle, wirklich alle geht Glanz vom Christkind aus.

Was in der ersten heiligen Nacht geschah, kann nicht verborgen bleiben. Das göttliche Licht war und ist nicht zu ersticken. Trotz seiner vermeintlichen Schwäche ist es verlässlicher als die Leuchtflecke der Großen, klarer als die Lichtblitze der Weisen und stärker als die Mächte der Finsternis.

Und das gilt auch für die Weihnacht 2007. Was wir verkündet bekommen und feiern, ist nicht nur unsere Sache. Wir empfangen „das Licht der Welt“, bekommen aufs Neue anvertraut und zugesagt, wer uns Orientierung gibt in Dunkelheit und Nacht, wer uns ermuntert, auch schwere Wege zu gehen, wer allein letzte Geborgenheit schenkt.

Das macht uns stark, im Licht zu leben. Das macht uns frei, gemeinsam mit anderen zu Jesus zu kommen. Das macht uns Mut, für andere Engel zu sein: sie achtsam mitzunehmen auf dem Weg zum göttlichen Kind.

Wir sind eingeladen auch in diesem Jahr wieder neu einen Blick auf Weihnachten zu wagen. Und damit zu rechnen, dass sich unser Leben verändert, wenn wir der befreienden Botschaft in unserem Leben Raum geben können. Der Blick des Kindes hat jeden einzelnen im Blick und in dieser Begegnung wird alles anders. Gott ist mit uns, Gott will für uns da sein.

Uns allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Im Namen des Kirchgemeinderates und der Mitarbeiter grüßt Sie ganz herzlich

Ihr



Pastor Hans-Georg Meyer



# Gottesdienste in Hagenow

## Sonntag, 10.00 Uhr

### Weihnachten

02.12.	1. Advent	Familiengottesdienst	Abendmahl
09.12.	2. Advent		
16.12.	3. Advent	<b>14.00 Uhr</b>	Abendmahl
		Einführungsgottesdienst von Pastorin Kathrin Kühl	
23.12.	4. Advent	10.00 Uhr Krippenspiel	
24.12.	Heiligabend	17.00 Uhr Krippenspiel	
		15.00 Uhr 1. Christvesper	
		17.00 Uhr 2. Christvesper	
		22.30 Uhr Feier der Christnacht	
25.12.	1. Christtag		Abendmahl
26.12.	2. Christtag	Musikalischer Gottesdienst in der kath. Kirche	
30.12.	Son.n.Weihnachten	10.00 Uhr Gottesdienst im Oberin von Lindeiner Haus	
31.12.	Altjahresabend	17.00 Uhr	
01.01.	Neujahr	17.00 Uhr	

### Epiphania

06.01.	Epiphania		Abendmahl
13.01.	1.Son.n.Epiphania		

### Vorpassionszeit

20.01.	Septuagesimä		
27.01.	Sexagesimä		
03.02.	Estomihi		Abendmahl

### Passionszeit

10.02.	Invokavit		
17.02.	Reminiszere		
24.02.	Okuli		
02.03.	Lätare		Abendmahl
09.03.	Judika		
16.03.	Palmsonntag		
20.03.	Gründonnerstag	19.30 Uhr	Abendmahl
21.03.	Karfreitag	09.30 Uhr Beichte	
		10.00 Uhr	Abendmahl

### Ostern

23.03.	Ostersonntag		Abendmahl
24.03.	Ostermontag	Musikalischer Gottesdienst	

Während des Gottesdienstes sind die Kinder herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen. Die Gottesdienste im Alten- und Pflegeheim im „Oberin von Lindeiner Haus“ finden jeweils freitags, um 09.00 Uhr statt.



## Kirchenmusik in der Hagenower Stadtkirche

Seniorenkreis	14 tägig montags 14.30 Uhr	Seniorentreff Robert-Stock-Straße
ökumenischer Chor	montags 19.30 Uhr	Großer Gemeinderaum
Trompetenanfanger	nach Absprache	Baracke
Kinderchor	donnerstags 16.00 Uhr	Großer Gemeinderaum
Posaunenchor	donnerstags 19.00 Uhr	Baracke
Flötengruppen	freitags 15.15 Uhr	Großer Gemeinderaum

### **Sonntag, 09. Dezember, 17.00 Uhr Adventskonzert**

Chöre und Instrumentalgruppen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hagenow singen und spielen adventliche und weihnachtliche Musik.  
Leitung: Rüdiger Löwer

### **Der Spatzenchor nimmt wieder neue Kinder auf**

Interessierte Kinder ab 5 Jahren sind eingeladen, zum ersten Treffen in den Großen Gemeinderaum zu kommen: am Donnerstag, **21. Februar 2008**, um **15.30 Uhr**. Die Kinder dürfen sich auf konzentrierte Probenarbeit freuen, bei der auch der Spass nicht zu kurz kommt, sie werden viele geistliche und weltliche Lieder kennen lernen und erhalten im Chor Stimmbildung. Die Kinder sollten gerne singen und regelmäßig zu den Proben kommen können. Die Teilnahme ist kostenlos.  
Weitere Informationen sind bei Chorleiter Rüdiger Löwer zu erhalten.

### **Taizeandacht**

Einmal im Monat findet am Sonntagabend um 19.00 Uhr eine Andacht im Stil von Taizé statt. Eine Taizeandacht ist eine ökumenische Andacht mit vielen Gesängen in verschiedenen Sprachen, ohne predigt, dafür mit meditativer Stille. Angelehnt sind diese Andachten an die internationalen Jugendtreffen im französischen Ort Taizé. Die meditativen Gesänge werden angestimmt und sind rasch durch ihre eingängige und schlichte Weise mitsingbar.

**Termine: 16. Dezember, 13. Januar, 17. Februar, 16. März, 13. April**



# Kirch Jesar & Moraas

## Die nächsten Gottesdienste in Kirch Jesar & Moraas

09. Dezember	14.00 Uhr	Adventsnachmittag	Kirch Jesar
23. Dezember	10.00 Uhr	Krippenspiel	Stadtkirche Hagenow
24. Dezember	15.00 Uhr	Heilig Abend	Moraas
24. Dezember	16.30 Uhr		Kirch Jesar
13. Januar 2008	14.00 Uhr		Kirch Jesar
27. Januar	14.00 Uhr		Moraas
17. Februar	14.00 Uhr		Kirch Jesar
21. März	14.00 Uhr	Karfreitag	Kirch Jesar
23. März	14.00 Uhr	Ostersonntag	Moraas

### Offene Kirche

Jeden Sonntag von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr ist die Kirche in Kirch Jesar geöffnet. Wer mag ist zur Besichtigung, stillem Gebet, Gespräch oder kurzer Andacht herzlich eingeladen.

Ursula Bönsch-Sukow und Claudia Thoma freuen sich über Beteiligung.

**Christenlehre** in Kirch Jesar Dienstag von 15.00-16.00 Uhr  
Moraas Dienstag von 17.00-18.00 Uhr

Die Konfirmanden der 7. u. 8.Klasse treffen sich zur Zeit in Hagenow. Der Konfirmationsgottesdienst 2008 findet am 25. Mai um 10.00 Uhr in Kirch Jesar statt.

Die nächsten geplanten Kirchgemeinderatstermine:

3. Dezember, 21. Januar, 17. März, 14. Mai

Ein wichtiges Thema im Kirchgemeinderat ist derzeit auch der geplante Bau der Biogasanlage. Der Kirchgemeinderat ist einstimmig gegen den Bau an dem derzeit geplanten Ort und mit den Beteiligten im Gespräch auf der Suche nach anderen Varianten.

Herzlichen Dank allen denen, die das **Kirchgeld für 2007** schon überwiesen haben. Eine herzliche Bitte an alle anderen, dies auch bald zu tun. Das Kirchgeld bleibt in voller Höhe für die Aufgaben unserer Kirchgemeinde vor Ort. Hier noch einmal die Kontoverbindung für die Kirchgemeinde Kirch Jesar:

Kto 5340535, **neue BLZ** 520 604 10 Ev.Kreditgenossenschaft Schwerin.

## Kirchgemeinderat in Klausur

Abstand bringt Übersicht – nötig zur Bilanzierung des Erreichten und Planung des Künftigen in unserer Gemeinde. Deshalb ging der Kirchgemeinderat am 13. und 14. September ins etwa 90 Kilometer entfernte Groß Poserin, genauer, in das dort zwischen kleinem See und wunderbar restaurierter Dorfkirche gelegene „Haus der Kirche“ in Klausur. Die Dorfkirche, vor wenigen Jahren noch im Verfall und wegen Einsturzgefahr gesperrt, ist wieder offen und zeigte auch uns während zweier Andachten ihr Inneres in neu gewonnener alter Schönheit – auferstanden aus Ruinen und der Zukunft zugewandt.

Der Öffentlichkeit besser bekannt ist allerdings Jeronimos Ranch ein paar hundert Meter weiter in Damerow. Dort versetzen Mecklenburger Indianer mit toller Reit- und Wurfkunst Mecklenburger und andere Bleichgesichter in die amerikanische Prärie und in Erstaunen. Auch das kann inspirieren, schließlich stünden die indianischen Tugenden Spürsinn, Wagemut und Ausdauer dem Hagenower Kirchgemeinderat ebenfalls gut zu Gesicht.

Solche Gegend müsste ja wohl ein idealer Geburtsort für kreative Ideen sein. Sie war es. 25 Frauen und Männer haben an diesen beiden Tagen resümiert, diskutiert und beschlossen. Mitglieder des Kirchgemeinderates, manche in Begleitung ihrer ebenfalls in der Gemeindegarbeit aktiven Ehepartner, nicht dem Kirchgemeinderat zugehörige Christen, darunter zwei aus der katholischen Gemeinde und Pastor Meyer mit seinem Mitarbeiterkreis. Neu dazugekommen ist Katja Huenges, Sozialpädagogin und zuständig für die in ihre neue Heimat zu integrierenden Aussiedler – ein dankenswerter Gewinn. Ebenso dürfen wir auch dankbar sein für die Entsendung von Pastorin Kathrin Kühl, die am 16. Dezember in das seit anderthalb Jahren unbesetzte Amt der Pfarre 2 eingeführt wird. Obwohl noch in Marlow bei Rostock tätig, hat sie sich Zeit genommen, um wenigstens am Samstag ein paar Stunden bei uns zu sein.

Im Zentrum unserer Überlegungen standen der Besuchsdienst und die Vorbereitung des nunmehr schon dritten „Lebendigen Adventskalender“ unserer Kirchgemeinde. Begonnen wurde mit einer Bestandsaufnahme: Jeder Teilnehmer sagte, was ihm an und in der Kirchgemeinde Hagenow besonders gut gefällt und ebenso auch, was als negativ empfunden wird und brachte Plus- und Minuspunkte mit je einem treffenden Stichwort auf ein großes Blatt Papier, eine Arbeitsgrundlage bis zur nächsten Klausur.

Mit dem Besuchsdienst sollen Kontakte zwischen Gemeindegliedern und Kirche gepflegt werden; unterbrochene wieder hergestellt, noch nie vorhandene vielleicht erst geknüpft werden. Oft hilft ein kleiner Schub über den toten Punkt, manchmal bedarf es größeren Einsatzes, der Mühe ist es allemal wert.

Mit dem „Lebendigen Adventskalender“ wollen wir vom 01. bis zum 24. Dezember mit einer kleiner Aktion, im Umfeld der Kirche, allen, die sich Zeit dafür nehmen, ein wenig Freude und Besinnung schenken und daran erinnern, dass wir Weihnachten der Geburt Jesu Christi und nicht einem genialen Einfall der Werbeindustrie verdanken.

Christian Müller



### **Gottesdienstvorbereitungsgruppe**

Der nächste Gottesdienst, den wir in einer Gruppe vorbereiten, ist der **27. Januar 2008**.

Wer Lust hat mitzumachen, melde sich bitte bei Hans-Georg Meyer.

Geplante Vorbereitungsstermine sind der 10. und 24. Januar jeweils von 17.30—19.00 Uhr.





## Freud & Leid in unserer Gemeinde Hagenow

Nach siebzehn Monaten Vakanz wird nun die Pfarrstelle II in unserer Kirchengemeinde endlich wieder besetzt.  
Am Sonntag, den **16. Dezember 2007**, wird Pastorin Kathrin Kühl aus Marlow in ihren Dienst eingeführt.  
Der Gottesdienst in der Evangelischen Stadtkirche Hagenow beginnt um **14.00 Uhr**. Im Anschluss laden wir zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken in der Kirche ein.

Durch die Taufe wurde in unsere Gemeinde aufgenommen:  
**Arthur Piskunow**

Durch die Trauung wurden verbunden:  
**Björn und Andrea Eckelmann**

Heimgerufen wurden im Alter von:  
**86 Jahren Erwin Jordan**  
**73 Jahren Bodo Schmarbeck**  
**86 Jahren Friedrich Höhn**  
**73 Jahren Lotti Engel**  
**91 Jahren Erna Berginski**  
**86 Jahren Ulrich Volkmann**  
**57 Jahren Gerd Brandt**  
**58 Jahren Rosemarie Krause**



## Kinder- und Jugendbaracke übergeben

Ein für unsere Hagenower Kinder und Jugendlichen wichtiges Gebäude ist am vergangenen Sonntag wieder seiner Nutzung übergeben worden: Die Kinder- und Jugendbaracke der Hagenower Stadtkirche. Auf den ersten Blick eher unscheinbar, hat sie vom ersten Tag an unspektakulär wichtige Dienste geleistet. In den 70iger Jahren erbaut, wurden dort Gottesdienste gefeiert, als die Stadtkirche aus baulichen Gründen ( besonders im Winter ) nicht zu nutzen war. Seit vielen Jahren ist die Baracke ein Treffpunkt für unsere Kinder und die Jugendlichen der Hagenower Kirchgemeinde geworden. Da aber mit den Jahren die Fenster und auch die Heizung nicht mehr ihren Zweck erfüllten, musste eine bauliche Erneuerung erfolgen. Viele Helfer, die Stadt Hagenow, ortsansässige Handwerker und Gewerbetreibende sowie viele Andere unterstützten diese Baumaßnahme. Am Sonntag, dem 4. November war es dann soweit: Pastor Hans-Georg Meyer konnte im Beisein vieler Gäste unsere Baracke wieder ihrer Bestimmung übergeben. So werden auch in Zukunft die Hagenower Kinder und Jugendlichen einen guten Ort für Spielen und Lernen nutzen können. Allen Helfern und Unterstützern noch einmal ein herzliches Dankeschön!





## Lebendiger Adventskalender

**vom 01.12.—24.12. öffnen sich die  
Türen der Turmkapelle**

01.12. 15.00 Uhr Im Museum: Eröffnung der Ausstellung

„Krippen der Welt“

17.00 Uhr Die Turmtür öffnet sich -  
mit dabei ist die Feuerwehr, es gibt Knüppelkuchen

02.12. 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Posaunenchor

11.00 Uhr Kirchen- und Turmführung

14.00 Uhr Adventskaffee im Museum

03.12. 17.00 Uhr Advents- und Weihnachtslieder mit Cello

04.12. 17.00 Uhr Adventliche Texte begleitet vom ökumenischen  
Chor, Barbarazweige zum Mitnehmen

05.12. 17.00 Uhr Wir putzen Ihre Schuhe und sammeln für  
Straßenkinderprojekte  
Überraschendes zum Mitnehmen und Nachdenken

06.12. 17.00 Uhr Der Nikolaus kommt

07.12. 17.00 Uhr Weihnachtslieder von den Flöten- und  
Klavierschülern der Kirchgemeinde

08.12. 15.00 Uhr Basteln mit Kindern für den anschließenden Besuch  
im Krankenhaus

17.00 Uhr Gemeinsames Singen in der Turmkapelle

09.12. 10.00 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr Kirchen- und Turmführung

17.00 Uhr Adventskonzert mit den Chören und  
Instrumentalgruppen in der Kirche

10.12. 17.00 Uhr Neue Meldungen von Weihnachten (Kurztheater)

11.12. 17.00 Uhr Bratäpfel zu Weihnachtsgeschichten vom Schreib-  
wettbewerb 2006

- 12.12. 17.00 Uhr Strohsterne basteln für Jung und Alt
- 13.12. 17.00 Uhr Geistliche Vokalmusik
- 14.12. 17.00 Uhr Buntes Adventsprogramm in der Kirche mit Kindern der Evangelischen Schule
- 15.12. 15.30 Uhr Adventsbasteln mit Kindern  
17.00 Uhr gemeinsames Waffelessen
- 16.12. 14.00 Uhr Gottesdienst mit der Einführung der neuen Pastorin Kathrin Kühl  
19.00 Uhr Taizé-Gebet in der Kirche
- 17.12. 17.00 Uhr Feuerzangenbowle, dazu Turmmusik mit Trompeten, Posaunen und Hörnern
- 18.12. 17.00 Uhr Beim Geschichtenerzählen Ihre mitgebrachten Geschenke einpacken
- 19.12. 14.30 Uhr Seniorenadventsnachmittag  
15.30 Uhr Singen und Basteln mit dem Kinderchor  
17.00 Uhr Offenes Singen in der Turmkapelle
- 20.12. 17.00 Uhr Russische Weihnachts- und Volkslieder mit dem Chor Nostalgie
- 21.12. 17.00 Uhr Weihnachtsweisen auf alten Instrumenten mit Gitarre, Geige, Dudelsack und Gesang
- 22.12. 17.00 Uhr Schattentheater
- 23.12. 10.00 Uhr Krippenspiel  
17.00 Uhr Krippenspiel
- 24.12. 15.00 Uhr Christvesper  
17.00 Uhr Christvesper  
22.30 Uhr Andacht zur Christnacht
- 25.12. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

## Termine

### Seniorenachmittage

jeweils mittwochs um 14.30 Uhr

Robert-Stock-Straße

Pfarrhaus

05. Dezember

19. Dezember

09. Januar

23. Januar

06. Februar

20. Februar

05. März

19. März

02. April

16. April

Für die Seniorenadventsfeier am 19. Dezember ab 14.30 Uhr im Pfarrhaus bitten wir um Anmeldung über unser Gemeindebüro (Tel. 723128).

Wenn Sie abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte an.

### Junge Gemeinde

Jeden Donnerstagabend trifft sich die Junge Gemeinde, zu der alle Jugendlichen ab der 9. Klasse herzlich eingeladen sind. Wir beginnen um 19.30 Uhr im großen Gemeinderaum mit einem gemeinsamen Abendbrot. Nach einer kurzen Andacht gehen wir in die Baracke, wo wir uns bei einer Tasse Tee mit unterschiedlichen Themen beschäftigen. Näheres erfährt Ihr bei Hans-Georg Meyer (72 30 23) oder Christian Heydenreich ( 62 22 39).

### Kirchensport

In der Sporthalle am Mühlenteich immer donnerstags von 16.00 – 18.00 Uhr. Jugendliche ab 13 Jahren sind dazu eingeladen. Derzeit wird überwiegend Fußball gespielt.

Gemeinsam mit Ina Filbert von der Hagenower Aussiedlerinitiative trifft sich mittwochs, 17.00 – 18.30 Uhr, eine gemeinsame Sportgruppe zum Breakdance und choreographischen Tanzen, in der Sporthalle Am Prahmer Berg.

Bei Interesse bitte bei Katja Huenges melden.

### Bibelwoche

In der Woche vom 25.02. – 29.02. 2008, jeweils 19.30 Uhr, findet die Bibelwoche in der Ev.-Luth. Kirchgemeinde statt.

Thema: Texte aus dem Buch des Propheten Jeremia

### Konfirmanden

Zur Vorbereitung auf die Konfirmation sind Mädchen und Jungen eingeladen, die Orientierung für ihren Lebensweg suchen und sich dabei mit Fragen des christlichen Glaubens auseinandersetzen wollen. Bitte geben Sie diese Einladung auch an Ihre vielleicht noch nicht getauften Enkelkinder weiter oder an Eure Freunde und Klassenkameraden.

Dienstag 16.00 Uhr 7. Klasse

Donnerstag 17.00 Uhr 8. Klasse

### **Rappelkiste**

Alle Eltern mit Kleinkindern sind herzlich zum wöchentlichen Rappelkistentreff eingeladen.

Jeweils dienstags von 09.30 – 11.00 Uhr in der Baracke auf dem Kirchplatz.

### **Frauenkreisabende**

Der Frauenkreis trifft sich einmal im Monat, jeweils dienstags um 19.30 Uhr. Die nächsten Termine sind:

16. Januar Vorbereitung Weltgebetstag

20. Februar Guyana: „Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“

07. März Weltgebetstag der Frauen in der Ev. Kirche

08. April Kuno Karls führt uns durch das DDR Museum

*Näheres bei Silke Meyer Tel. 723023*

### **Stadtgebet**

Das nächste ökumenische Stadtgebet ist am 02. April 2008 um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche.

### **Fahrdienst Toddin – Hagenow**

Jeweils am 1. Sonntag im Monat fährt um 09.40 Uhr ein Auto von der Bushaltestelle in Toddin (bei der Wendeschleife) zum Gottesdienst nach Hagenow und anschließend wieder zurück.

Termine: 02. Dezember, 06. Januar, 03. Februar, 02. März. Bei Fragen können Sie sich unter 72 31 28 an Frau Lau im Gemeindebüro wenden.

### **Treffen aktiver Vorruehändler und Rentner**

Das nächste Treffen der Gruppe ist am Donnerstag, den 06. Dezember um 09.30 Uhr im kleinen Gemeinderaum. Die Gruppe ist offen für weitere Interessierte. Themenwünsche bitte an Heike Nowig oder Hans-Georg Meyer.

### **Gemeindebesuchswoche in Pätow und Steegen**

Nach den guten Erfahrungen bei der Besuchswoche in Toddin, wollen wir im kommenden Jahr vom 03. – 16. März Besuche in Pätow und Steegen machen. Wer sich einen Besuch wünscht, kann dies übers Gemeindebüro anmelden. Wer sich der Besuchsdienstgruppe anschließen möchte und bei den Besuchen mitwirkt, melde sich bitte ebenfalls bei Frau Lau.

## **Hätten Sie es gewusst ?**

### **Geschichte**

#### **Pätow und Steegen**

Die erste urkundliche Erwähnung von Pätow stammt aus dem Jahr 1194, als das Dorf aus 24 (Hufen) bestand. Die verstärkte landwirtschaftliche Nutzung des Gebietes führte 1764 zu ersten Ansiedlungen in Steegen, wohin bis 1867 drei Bauern von Pätow umsiedelten. Die Gemeinde war von je her landwirtschaftlich geprägt.



### **Geplante Aktionen für alle Kinder**

In den Winterferien wird es in der Zeit vom 01.02.-06.02. 2008 Kinderbibeltage geben. Alle Kinder sind auch dazu herzlich eingeladen. Ein Höhepunkt wird dann eine Lesenacht in der Kirche sein.

„Ein Kreuz das blühen kann“ wird es am Gründonnerstag den 20.03.2008 von 15.00-18.00 Uhr geben.

Alle Kinder und auch die Eltern sind herzlich eingeladen.

### **Vorschau---Vorschau----Vorschau**

Vom 04.07.-06.07. 2008 wird es in Kirch Jesar ein Kindercamp der Propstei geben.

In den Sommerferien sind alle Kinder ganz herzlich eingeladen wieder mit nach Alt Jabel in der Zeit vom 21.07.-26.07.2008 zu kommen.

### **Christenlehre**

in Hagenow in der Baracke

Montag um 14.30-15.30 Uhr für alle Kinder der 1.-3. Klasse

und um 16.00-17.00 Uhr für alle Kinder der 4.-6. Klasse

in der evangelischen Schule Donnerstag von 12.00-13.00 Uhr

und Donnerstag von 13.00-14.00 Uhr

### **Toddin**

In Toddin findet der offene Treff, für Kinder und Jugendliche, immer Donnerstag ab 16.00 Uhr in der Baracke statt.

Im vorigen Jahr haben wir im Advent Kinder der 4.-6. Klassen aufgerufen, die Weihnachtsgeschichte aus einer selbst gewählten Perspektive nachzuerzählen. 39 Kinder haben ihre Texte an uns geschickt. Darunter war auch die folgende Geschichte von Rebecca Rawald (10 Jahre).



### **Auf dem Dachboden des Stalls**

Darf ich mich vorstellen? Ich heiße Lola und wohne mit meiner Familie auf dem Dachboden eines kleinen Stalles. Wir essen, knabbern und knuspern gern Käse und Getreide. Den ganzen Tag spiele ich mit meinen Geschwistern. Und wisst ihr, was mir passiert ist? Ich spielte mit meinen Geschwistern wieder einmal Verstecken, als auf einmal die Tür aufging. Ganz aufgeregt kletterte ich an den Rand der Dachluke, als plötzlich mein kleiner Bruder auftauchte und rief: „Hab dich!“ Ich erschrak so sehr, dass ich kopfüber hinunter ins Stroh fiel.

Jetzt sah ich erst, dass eine Frau und ein Mann in den Stall gekommen waren. Meine Schwester hatte unserer Mutter inzwischen Bescheid gesagt. Unsere Mutter hatte ein Seil mitgebracht. Aber das Seil war zu kurz und ich konnte noch nicht so hoch springen. Und auf einmal bekam die Frau ein Kind und die Frau sagte: „Josef, hol bitte frisches Stroh für die Futterkrippe!“ Und Josef holte frisches Stroh und sagte: „Maria, jetzt kannst du das Kind hineinlegen.“

Meine Mutter rief mir zu: „Versteck dich schnell!“ Doch ich stand wie versteinert an der Futterkrippe. Maria, so hieß die Frau, legte ihr Baby in die Krippe, direkt neben mich. Sie lächelte und alle standen um das Kind herum. Es musste etwas ganz Besonderes sein! Das spürten wir alle. Plötzlich kam Josef auf mich zu, nahm mich vorsichtig in die Hand und setzte mich wieder nach oben. Jetzt gab er uns noch ein Stück Brot. Ja, so war das und wir haben alle jedes Jahr immer wieder von diesem großen Ereignis erzählt.



## Ein neues Gesicht in der Kirchgemeinde

Liebe Menschen in der Hagenower Kirchgemeinde!

Kennen Sie das, dass Sie irgendwo neu anfangen, sich in unbekannter Umgebung wiederfinden? Ein Umzug, ein Arbeitsplatz- oder Schulwechsel, auch ein Urlaub oder neue Bekanntschaften eröffnen uns eine neue Welt. Zuerst fühlen wir uns da oft etwas unsicher, wir beobachten vorsichtig, wie denn so die neuen „Spielregeln“ hier sind und was von uns erwartet wird. Solche Situationen fordern von uns eine große Portion an Mut, Kraft und Lernbereitschaft.

Mein Weg hat mich nach Hagenow in Ihre Gemeinde geführt, weil die Gemeinde eine Sozialpädagogin gesucht hat, um Spätaussiedlern den Weg in die Kirchgemeinde zu erleichtern. Mit Mitteln der Landeskirche ist für drei Jahre ein Projekt eingerichtet worden. Immerhin sind etwa 11 Prozent unserer Gemeindeglieder Spätaussiedler.

Nicht nur unsere Sprache, das Alltagsleben hier, das Essen, die Umgangsweise miteinander und die Berufswelt, sondern auch das Leben in einer Kirchgemeinde ist diesen Menschen aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion erst einmal ganz fremd. Das, was sie bisher als deutsche Kultur und Mentalität gekannt und gelebt haben, erkennen sie in der modernen deutschen Gesellschaft, in der sie sich jetzt befinden, kaum wieder. Diese Umbruchsituation stellt eine enorme Belastung für den Einzelnen und die ganze Familie dar, die manchen auch völlig überfordern kann. Rückzug ist eine mögliche Verhaltensweise. Unser Anliegen ist, sie einzuladen zu erleben, dass die Kirche ein Raum ist, wo Menschen Geborgenheit und Zuversicht finden und neue Kraft schöpfen können.

Ich habe selber gerade in den Umbruch- und Aufbruchsituationen erlebt, dass Gott mir nahe ist. Ich komme aus Tübingen (Baden-Württemberg), habe dort und in Oldenburg studiert, dann in Dortmund und in Neetze bei Lüneburg gearbeitet: Großstadt und Dorf, Jugendhilfe mit Flüchtlingen und Lebensgemeinschaft mit geistig Behinderten-Leben bedeutet für mich unterwegs sein, Neues entdecken und dennoch verwurzelt bleiben. Ich habe immer mehr vertrauen gelernt und erlebt, dass Gott mir Mut macht, auch wenn ich mich mal am liebsten verstecken will, und dass er mir immer wieder Menschen auf meinem Weg geschenkt hat, die mir gut tun.

Es sind die kleinen Zeichen, die es uns leichter machen, uns in einer fremden Umgebung heimisch zu fühlen: ein freundliches Wort, eine Atmosphäre, die mir die Angst nimmt, Fehler zu machen... Das habe ich auch hier in der Gemeinde schon erlebt. Ich danke Ihnen dafür und bin zuversichtlich, dass wir bald noch mehr neue Gesichter unter uns begrüßen können - Menschen, die Gott uns vorbeischickt, damit wir uns gegenseitig bereichern.

Für Ihre Fragen, Anregungen, Ideen, Ihr Erzählen bin ich offen und dankbar. Sie erreichen mich in der Regel werktags von 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr in der Kirche bzw. in der Baracke, über das Telefon des Gemeindebüros ( 723128), oder über Handy Tel. 01520 - 5348671.

Katja Huenges



### **Begegnungsnachmittag mit Aussiedlern**

Etwa einmal im Monat treffen sich Menschen, die aus den Gebieten der ehemaligen Sowjetunion nach Hagenow gezogen sind, zu einem Gesprächsnachmittag.

Herzlich eingeladen sind dazu auch alle, die schon lange in Hagenow zuhause sind.

Termine: 20. Januar, 24. Februar, 30. März, 27. April und 25. Mai 2008, jeweils sonntags von 14.30—16.15 Uhr im Großen Gemeinderaum.

## Hagenower Jugendliche bei Gustav Adolf Gedenkfeier in Lützen

In Erinnerung an eine der größten Schlachten des dreißigjährigen Krieges, die Schlacht von Lützen am 6. November 1632, haben Henrike, Laura und Florian aus Hagenow, zusammen mit Pastor Hans-Georg Meyer am zentralen Gedenkgottesdienst in der bis auf den letzten Platz gefüllten St. Viti Kirche in Lützen teilgenommen. Die musikalische Gestaltung erfolgte durch den Leipziger Thomanerchor, die Festpredigt hielt Wolfgang Huber, der leitende Bischof der Evangelischen Kirche in Deutschland.

In der Schlacht am 6. November 1632 war König Gustav II. Adolf von Schweden gefallen. Sein 375. Todestag ist gleichzeitig der 175. Geburtstag des Gustav-Adolf-Werkes, eines Hilfswerkes der Evangelischen Kirche, das zum 200. Todestag des schwedischen Königs in Lützen gegründet wurde. 1832 waren sich viele Menschen darin einig, dass das Vermächtnis des gefallenen Kämpfers für Freiheit am besten durch Hilfe für unterdrückte Menschen in aller Welt erfüllt werden könne, und zwar anders als im dreißigjährigen Krieg, ohne Waffengewalt. Für die unzähligen Projekte in aller Welt, die durch das Gustav-Adolf-Werk im Laufe der 175 Jahre des Bestehens unterstützt wurden, brannten im Gottesdienst viele Kerzen, eine davon hatten die Jugendlichen aus Hagenow mitgebracht. Im Rahmen der Festveranstaltung hörten sie auch die Grußworte des schwedischen Botschafterin und des finnischen Botschafters und anderer Persönlichkeiten aus Politik und Kirche und hatten eine Begegnung mit Austauschstudenten aus Lateinamerika. In den Ausstellungen in der Gustav-Adolf-Gedenkstätte und im Lützener Schloss erfuhren wir noch mehr Einzelheiten aus dem Leben von Gustav Adolf und seinen Einsatz für den Fortschritt in Europa aber auch von den Schattenseiten der kriegerischen Auseinandersetzungen. Besonders fasziniert hat uns ein interaktives Schaubild aus über 3000 Zinnfiguren, an dem die Situation des 6. November 1632 nachgestellt wurde. Die Bedeutung Gustav II. Adolfs von Schweden insbesondere für die deutsche und schwedische Geschichte wurde durch die vielen Gäste aus Schweden und Deutschland untermauert. Der westfälische Friede von 1648 wäre ohne den schwedischen König so nicht möglich gewesen.

Den Weg nach Lützen verbanden wir auch mit einer Spurensuche nach, dem das Jahrhundert davor prägenden, Martin Luther durch einen Besuch in Wittenberg und dem durch seinen Einsatz für Waisenkinder bekannt gewordenen August-Hermann Francke, dessen Waisenhausstiftungen weit über die Stadt Halle hinauswirkten. Dass wir dann auch noch im Geburtshaus des Dichters und Philosophen Friedrich Nietzsche (+1900) nächtigen konnten und die Gedenkstätte des auch in Rücken beigesetzten umstrittenen Denkers besichtigen konnten, rundete den historischen Ausflug nach Sachsen-Anhalt ab.



Photo von Hans-Georg Meyer

Henrike Heinrich/Hans-Georg Meyer

Die erste Streuobstwiese der Hagenower Kirchgemeinde ist angelegt.

Am **17. November 2007** trafen wir uns mit rund 25 Mitstreitern aus Hagenow und Umgebung zur Baumpflanzaktion in Alt Zachun. Da die Vorarbeiten insbesondere durch Klaus Jensen, Volker Jessel, Uwe Kremer, Andreas de Vries, Christian Jessel und auch andere sehr intensiv gelaufen waren, gelang es uns die 54 Obstbäume innerhalb von 5 Stunden zu pflanzen, ausreichend zu wässern, und anzubinden und auch die Arbeiten am Wildzaun zu vollenden. Für die Erfrischungspause hatte Heidi Prahl Brote geschmiert und Tee und Kaffee gekocht. Es war reichlich und schmeckte gut. Ihr und allen, die sich für diese Aktion eingebracht haben ganz herzlichen Dank.

Diese Wiese ist ein kleines Zeichen zum Erhalt unserer Umwelt, und erinnert uns daran, dass jeder von uns etwas tun kann, zur Bewahrung von Gottes Schöpfung. Mit dieser Pflanzaktion reduzieren wir nicht nur den Kohlendioxid-Ausstoß, sondern schaffen auch einen Lebensraum für viele Insekten, Kleintiere und Pflanzen. Und nach ein paar Jahren wollen wir dann auch ernten. Vielleicht gelingt es uns langfristig zu gewährleisten, dass jedes Kind in Hagenow zumindest in den drei Herbstmonaten jeden Tag einen Apfel aus unserer Region essen kann. Wenn es gelingt, wollen wir als Kirchgemeinde den Kindern über die Schulen und Kindereinrichtungen die Äpfel kostenlos zur Verfügung stellen. Dazu suchen wir allerdings noch weitere für eine Streuobstwiese geeignete Flächen rund um Hagenow zum Kauf oder zu langfristiger Pachtung. Finanzielle Unterstützung dieses Projektes ist möglich durch Spenden oder die Übernahme von Baumpatenschaften.

Wenn Sie weitere Ideen haben, oder bei uns mitmachen wollen, sind Sie herzlich willkommen. Die Mitglieder der Umweltgruppe unserer Kirchgemeinde treffen sich das nächste Mal am Dienstag, den 22. Januar, um 18.00 Uhr in der Stadtkirche (kl. Gemeinderaum).



## **Anschriften & Bankverbindungen**

**Gemeindebüro und  
Friedhofsverwaltung**

Frau Lau

Kirchenplatz 4

Tel. 72 31 28 / Fax 72 31 20

**Friedhofsverkaufsstelle**

Frau Marquardt

Tel. 03883 / 569073

**Kirchenmusiker**

Rüdiger Löwer

Tel. 62 24 36

Fax 62 24 37

**Gemeindepädagogin**

Heike Nowigk

Tel. 61 87 71

**Sozialpädagogin**

Katja Huenges

Tel. 72 31 28

Tel. 01520-5348671

**Vikar**

Christian Heydenreich

Tel. 62 22 39

**Pfarre I - Pastor**

Hans-Georg Meyer

Kirchenplatz 3

Tel. 72 30 23

**Pfarre II - Pastorin**

Kathrin Kühl

Kirchenplatz 4

Tel. 72 30 17

Die Pastoren sind telefonisch am günstigsten Mo. – Fr. von  
8.00 – 9.00 Uhr erreichbar.

**Bankverbindung Kirchgemeinde Hagenow**

EKK Kto. 53 40 527 BLZ 520 604 10

**Bankverbindung Kirchgemeinde Kirch Jesar / Moraas**

EKK Kto. 53 40 535 BLZ 520 604 10

## **Impressum**

Das Redaktionsteam des Kirchgemeinderates der Stadtkirche Hagenow

Ansprechpartner: Jan-Hendrik Beckhaus, Rita Richers und Sylvia Lau

Druck: LEO Druck Stockach

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**

**20. Februar 2008**